

HLA-NEWS

Datum: 24.09.12

erstellt von: Lorena Erdmeier

## **Betriebspraktika in Polen im Rahmen der Zusatzausbildung „Europakauffmann/-frau“**

**Lorena Erdmeier**

### **Mein Praktikum in Polen bzw. Posen/Komorniki**

Im Februar 2012 erfuhren wir, dass es möglich sei eine Zusatzausbildung anzufangen und dann ein Praktikum im Ausland zu absolvieren.

Mein Betrieb hat mich dabei unheimlich gut unterstützt und es mir ermöglicht in unserer Firma HBZ-Meble in Polen ein Praktika zu absolvieren.

Am 23.07.2012 war es dann soweit. Mein Ausbilder hat mich nach Polen gebracht und ist dort auch 2 Tage geblieben um mir einiges zu zeigen, wie ich von einem Ort zum anderem kam. Das einzige wovor ich Angst hatte, dass ich dort niemanden verstehe, da ich die polnische Sprache weder verstand noch sprechen konnte aber die Menschen waren dort so unglaublich lieb, dass es für mich überhaupt keine kommunikativen Probleme gab, da man sich meistens auf Englisch unterhalten konnte.

Meine Mitarbeiter/Kollegen waren immer für mich da und haben auch in der Freizeit etwas mit mir unternommen.

In den 3 Wochen habe ich 3 verschiedene Abteilungen durchlaufen:

- 1.Verkauf
- 2.Debitorenbuchhaltung
- 3.Tourenplanung

Alle Abteilungen waren super und es hat riesigen Spaß gemacht dort zu arbeiten. Nach der Arbeit wurde ich von meinen Kollegen ins Hotel gefahren, wo ich mich dort kurz frisch gemacht habe um mir das Land ein wenig näher zu bringen.

Ich bin Größtenteils mit dem Taxi gefahren, entweder zum Malta-Ski, in die wunderschöne Altstadt von Posen oder in nahegelegene Parks, wo ich mir dort ein wenig die Beine vertreten habe.

Unter anderem habe ich auch das EM-Stadion begutachtet und bin mit einer alten Lokomotive gefahren.

Am Wochenende habe ich auch natürlich das „Nachtleben“ von Posen getestet und ich muss sagen: „Es war Klasse.“

Ich persönlich hätte niemals gedacht, dass die Stadt Posen eine so wunderschöne alte Stadt ist, die so unheimlich gut gepflegt wird. Ich kann wirklich jedem nur empfehlen, so etwas mitgemacht zu haben. Diese Erfahrungen, die ich dort machen konnte, werde ich nie vergessen und ich würde es auch jeder Zeit wieder machen.

Es hat mein Selbstbewusstsein geprägt

Die 3 Wochen vergingen wie im Flug und zum Schluss, war ich sogar ein wenig traurig über den Abschied meiner Kollegen und dem Land.

Lorena Erdmeier

